

INHALT DES ERSTEN BANDES.

I. DAS ALTE ÄGYPTEN.

	Seite
1. Land, Volk, Mittel	1
2. Urzeit. Epoche der vierten Dynastie, ihrer nächsten Vorgänger und Nachfolger	3
3. Epoche der zwölften Dynastie	16
4. Zeit der Hyksos	23
5. Epoche der achtzehnten Dynastie	24
6. Epoche der neunzehnten Dynastie und Beginn der zwan- zigsten	37
7. Von der zwanzigsten Dynastie bis zu den Ptolemäern	51
8. Epoche der Ptolemäer und der römischen Herrschaft	59
9. Die äthiopischen Länder.	
a. Ober-Nubien	71
b. Abyssinien	75

II. DIE ALTEN VÖLKER DES MITTLEREN ASIENS.

1. Allgemeine Bedingungen und Verhältnisse	77
2. Alt-Babylon	78
3. Assyrien	80
4. Medien	91
5. Neu-Babylon	92
6. Persien	96
7. Anhang.	
Einige Monumente in Klein-Asien	113

III. DIE PHÖNICIER UND ISRAELITEN.

1. Ueberblick	115
2. Phönicische Architektur	116
3. Bauliche Unternehmungen der Israeliten	122
4. Karthago	131
5. Phönicisches in jüngeren Nachklängen	132

IV. DAS PELASGERTHUM UND SEINE AUSLÄUFER.

Vorbemerkung. Pelasgerthum und Hellenenthum	Seite 135
1. Die hellenisch pelasgische Epoche	138
2. Die alten Völker des mittleren Italiens, vornehmlich die Etrusker	147
3. Klein-Asien	163

V. DIE HELLENEN SEIT EINWANDERUNG DER DORIER.

1. Die Anfänge des hellenischen Baustyls	175
2. Form und Composition	188
3. Die Monumente	207
a. Sicilien	210
Syrakus	211
Selinunt	213
Segesta, römisch: Egesta	217
Akragas, römisch: Agrigent (heute Girgenti)	218
Akrae	222
b. Grossgriechenland.	
Metapont	223
Poseidonia, römisch: Paestum	223
Coreyra	226
c. Hellas	227
Strenger Dorisches im Peloponnes	227
Attika. — Athen	230
Das übrige Attika.	254
Jüngerer im Peloponnes	260
Das nördliche Hellas und die Inseln	263
d. Klein-Asien.	
Alt-Ionisches	265
Ionisches aus dem vierten Jahrhundert	267
Spät-Ionisches	272
e. Hellenisches in Afrika	274
f. Phantastisches in der hellenischen Spätzeit	276

VI. DIE RÖMER SEIT BEGRÜNDUNG DER WELTHERRSCHAFT.

1. Allgemeines Verhältniss	277
2. Form und Composition	279
3. Die Monumente.	
a. Pompeji	293
b. Die letzten Jahrhunderte der römischen Republik	298
c. Augustus und seine nächsten Nachfolger	305
d. Die Flavier und Trajan	315
e. Hadrian und die Antonine	321
f. Das dritte und vierte Jahrhundert	324

g. Spätrömisches in den Provinzen.	Seite
Griechenland	328
Klein-Asien	330
Syrien, Palästina, Arabien	333
Aegypten	338
West-Afrika	340
Spanien	343
Frankreich	344
Deutschland	346
Nord-Italien, Istrien, Dalmatien	347
Constantinopel	350

VII. DIE ALTCHRISTLICHE WELT.

1. Allgemeines Verhältniss	351
2. Composition und Behandlung	353
3. Die Monumente.	
a. Afrika	371
b. Syrien, Palästina, Arabien	378
c. Italien.	
Rom und die Monumente südwärts vom Apennin	381
Ravenna und die Monumente nordwärts vom Apennin	393
d. Die europäischen Westlande.	
Die Lande des fränkischen Reiches	403
Die britischen Lande	415
Spanien	417
e. Die Lande des byzantinischen Reiches	419

VIII. DIE SASSANIDEN.

1. Geschichtliches Verhältniss. Elemente der Form	436
2. Monumentale Reste	437
3. Indo-Skythisches als Anhang	441

IX. DIE HINDU'S.

1. Uebersicht der Verhältnisse	442
2. Erscheinungen vor der Herrscherzeit des Buddhismus	445
3. Die Siegestäulen des Buddhismus	447
4. Die Tope's und ihre Umgebungen.	
a. Vorbemerkung	448
b. Die Hauptgruppen der Tope's	450
5. Die Grottenbauten und andre Felsmonumente.	
a. Vorbemerkung	457
b. Die Gruppen der Grottenmonumente	462
6. Die Monumente von Kaschmir	474

	Seite
7. Das Bausystem der Hindu's in seiner Schulform	479
8. Die Monumente der Spätzeit	482

X. DER ISLAM

und die ihm anzureihenden Gruppen christlicher Architektur.

1. Die Grundzüge der muhammedanischen Architektur . .	486
2. Arabien, Palästina, Syrien	497
3. Aegypten	503
4. Kairwan und Sicilien	509
5. Spanien und West-Afrika	514
6. Mesopotamien	535
7. Armenien und die Kaukasuslande	537
8. Klein-Asien	545
9. Die europäische Türkei	552
10. Persien	556
11. Ostindien	563
12. Russland	570

Ausser den im Texte enthaltenen Illustrationen sind dem ersten Bande an besonders artistischen Beilagen beigelegt:

Grundriss des Tempels von Karnak, zu Theben in Aegypten . .	S. 27.
Grundriss der Sophienkirche zu Constantinopel	S. 422.
Grundriss der Moschee Selims II. zu Adrianopel	S. 553.

Berichtigungen.

S. 4, Z. 3 v. u. lies by, statt bei.

S. 11, Z. 11 lies zu wehenden, statt zunehmenden.

S. 295 hat die Illustration, das Profil eines dorischen Kranzgesimses zu Pompeii, durch ein Versehen bei der Revision des Druckes eine schiefe Stellung erhalten. Die richtige Fassung der Darstellung dürfte, auch dem Laien, bei näherer Betrachtung sofort klar werden.

S. 408 sind in dem Grundrisse des Münsters von Aachen, für den nicht genügende Aufnahmen vorlagen, die Pfeiler etwas zu schwach angegeben.